

Zufriedenheit [TTBB]

Text: Johann Martin Miller (1750-1814);
bearb.: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

Christian Gottlob Neefe (* 1748; † 1798)

Mäßig bewegt (♩ = 96)

[Strophen 1-3]

Score for Tenors I & II and Basses I & II. The music is in G major (one sharp) and common time. The tempo is "Mäßig bewegt" (moderately moved) with a quarter note equal to 96 beats. The dynamic markings are *mf* (mezzo-forte) and *f* (forte). The lyrics are:

1. Was frag' ich denn nach Geld und Gut, wenn ich zu - frie - den
2. So man - cher schwimmt im Ü - ber - fluß, hat Haus und Hof und
3. Da heißt die Welt ein Jam - mer - tal, und deucht mir doch so

musicalion
klicken für mehr

Score for Tenors I & II and Basses I & II. The music is in G major (one sharp) and common time. The tempo is "Mäßig bewegt" (moderately moved) with a quarter note equal to 96 beats. The dynamic markings are *mf* (mezzo-forte) and *f* (forte). The lyrics are:

bin! Gibt Gott mir nur ge - sun - des Blut, so hab' ich fro - hen Sinn, und
Geld, und ist doch im - mer voll Ver - druß und freut sich nicht der Welt. Je
schön; hat Freu - den oh - ne Maß und Zahl, läßt kei - nen leer aus - geh'n. Das

9

T. I
sing' aus dank-ba - rem Ge - müt mein Mor - gen - und mein A - bend - lied.
mehr er hat, je mehr er will, nie schwei - gen sei - ne Kla - gen still.
Kä - fer - lein, das Vö - ge - lein darf sich ja auch des Mai - en freu'n.

T. II
sing' aus dank-ba - rem Ge - müt mein Mor - gen - und mein A - bend - lied.
mehr er hat, je mehr er will, nie schwei - gen sei - ne Kla - gen still.
Kä - fer - lein, das Vö - ge - lein darf sich ja auch des Mai - en freu'n.

B. I
sing' aus dank-ba - rem Ge - müt mein Mor - gen - und mein A - bend - lied.
mehr er hat, je mehr er will, nie schwei - gen sei - ne Kla - gen still.
Kä - fer - lein, das Vö - ge - lein darf sich ja auch des Mai - en freu'n.

B. II
sing' aus dank-ba - rem Ge - müt mein Mor - gen - und mein A - bend - lied.
mehr er hat, je mehr er will, nie schwei - gen sei - ne Kla - gen still.
Kä - fer - lein, das Vö - ge - lein darf sich ja auch des Mai - en freu'n.

musicalion

klicken für mehr

Strophen 4-6

T. I
4. Und uns zu - lie - be schmä - cken ja sich Wie - se, Berg und
5. Und wenn die gold' - ne Sonn' auf - geht, und gol - den wird die
6. Dann preis' ich Gott und lo - be Gott, und schweb' in ho - hem

T. II
4. Und uns zu - lie - be schmä - cken ja sich Wie - se, Berg und
5. Und wenn die gold' - ne Sonn' auf - geht, und gol - den wird die
6. Dann preis' ich Gott und lo - be Gott, und schweb' in ho - hem

B. I
4. Und uns zu - lie - be schmä - cken ja sich Wie - se, Berg und
5. Und wenn die gold' - ne Sonn' auf - geht, und gol - den wird die
6. Dann preis' ich Gott und lo - be Gott, und schweb' in ho - hem

B. II
4. Und uns zu - lie - be schmä - cken ja sich Wie - se, Berg und
5. Und wenn die gold' - ne Sonn' auf - geht, und gol - den wird die
6. Dann preis' ich Gott und lo - be Gott, und schweb' in ho - hem

4

T. I *mf* Wald; und Vö - gel sin - gen fern und nah, daß al - les wi - der - hallt. Bei'r
Welt, und al - les in der Blü - te steht, und Äh - ren trägt das Feld: dann
Mut; und denk', es ist ein lie - ber Gott, und meint's mit Men - schen gut; d'rum

T. II *mf* Wald; und Vö - gel sin - gen fern und nah, daß al - les wi - der - hallt. Bei'r
Welt, und al - les in der Blü - te steht, und Äh - ren trägt das Feld: dann
Mut; und denk', es ist ein lie - ber Gott, und meint's mit Men - schen gut; d'rum

B. I *mf* Wald; und Vö - gel sin - gen fern und nah, daß al - les wi - der - hallt. Bei'r
Welt, und al - les in der Blü - te steht, und Äh - ren trägt das Feld: dann
Mut; und denk', es ist ein lie - ber Gott, und meint's mit Men - schen gut; d'rum

B. II *mf* Wald; und Vö - gel sin - gen fern und nah, daß al - les wi - der - hallt. Bei'r
Welt, und al - les in der Blü - te steht, und Äh - ren trägt das Feld: dann
Mut; und denk', es ist ein lie - ber Gott, und meint's mit Men - schen gut; d'rum

musicalion

klicken für mehr

9

T. I *f* Ar - beit singt die Lerch' uns zu, die Nach - ti - gall bei sü - ßer Ruh'.
denk' ich, al - le die - se Pracht hat Gott zu mei - ner Lust ge - macht.
will ich im - mer dank - bar sein und mich ob sei - ner Gü - te freu'n!

T. II *f* Ar - beit singt die Lerch' uns zu, die Nach - ti - gall bei sü - ßer Ruh'.
denk' ich, al - le die - se Pracht hat Gott zu mei - ner Lust ge - macht.
will ich im - mer dank - bar sein und mich ob sei - ner Gü - te freu'n!

B. I *f* Ar - beit singt die Lerch' uns zu, die Nach - ti - gall bei sü - ßer Ruh'.
denk' ich, al - le die - se Pracht hat Gott zu mei - ner Lust ge - macht.
will ich im - mer dank - bar sein und mich ob sei - ner Gü - te freu'n!

B. II *f* Ar - beit singt die Lerch' uns zu, die Nach - ti - gall bei sü - ßer Ruh'.
denk' ich, al - le die - se Pracht hat Gott zu mei - ner Lust ge - macht.
will ich im - mer dank - bar sein und mich ob sei - ner Gü - te freu'n!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Zufriedenheit \[TTBB\]](#)

Komponist: [Christian Gottlob Neefe](#)

Epoche: Klassik

Thema: Frieden

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Die beneidenswerte Situation des Liedtitels beschreibt der 4-stimmige Satz, arrangiert für Männerchor; Text (verwendet wurde die Urfassung): Johann Martin Miller (1750-1814).